

**Essenz:** **Essenz:** Liebliche Kinder, ihr seid die Söhne und Töchter Kamdhenus (Die Kuh, die alle Wünsche erfüllt). Erfüllt auch ihr die Wünsche von allen und zeigt euren Brüdern und Schwestern den rechten Weg.

**Frage:** Welche Verantwortung ist euch Kindern vom Vater übertragen worden?

**Antwort:** Kinder, der Unbegrenzte Vater ist gekommen, um die Seelen grenzenlos glücklich zu machen. Somit ist es eure Aufgabe, diese Botschaft an eure Mitmenschen weiterzugeben. Werdet Babas Helfer und macht jedes Zuhause zum Himmel. Verrichtet den Dienst, Dornen in Blumen zu verwandeln. Werdet selbstlos und unkörperlich wie der Vater und helft allen. Die größte Verantwortung, die ihr Kinder habt, besteht darin, die gesamte Welt aus den Klauen Ravans, des Feindes, zu befreien.

**Lied:** Mutter, oh Mutter, Du schmiedest für alle Menschen das Schicksal des Glücks.

Om Shanti. Dieses Loblied auf die Mutter wird nur in Bharat gesungen. Jagadamba formt das Schicksal des Glücks und deshalb wird ihr sogar der Titel „Kamdhenu“ verliehen, der bedeutet „Diejenige, die alle Wünsche erfüllt“. Von wem erhält sie dieses Erbe? Sowohl Jagadamba als auch Jagadpita erhalten die Erbschaft von Shiv Baba. Ihr Kinder habt das Vertrauen, Seelen zu sein. Eine Seele kann man zwar nicht sehen, aber verstehen. Es gibt Seelen und Menschenwesen. Die Seele ist unvergänglich, aber der Körper, den man mit den Augen sehen kann, ist vergänglich. Man kann eine Vision der Seele erhalten. Man sagt, dass Vivekananda (eine große Seele) die Vision einer Seele hatte, aber er konnte nicht verstehen, was er sah. Ihr Kinder versteht, dass, wenn ihr eine Vision der Seele habt, es genauso ist, als erhieltet ihr eine Vision von eurem Spirituellen Vater. So wie ihr aussieht, so sieht auch der Vater der Seelen aus; da gibt es keinen Unterschied. Der Intellekt begreift, dass dies der Vater ist und jene die Kinder. Alle Seelen erinnern sich an diesen Vater. Es ist nicht möglich, sich selbst oder die Elternseele mit diesen Augen zu sehen. Er ist Gott, der Höchste, die Höchste Seele, Bewohner des Höchsten Wohnortes. Auf dem Anbetungsweg erhalten sie Visionen, wenn sie intensive Anbetung verrichten. Es ist jedoch nicht so, dass die Seele in einem solchen Augenblick in jenen Körper (des Brahmanenpriesters) kommt. Nein, die Seele des Verstorbenen ging und wurde woanders wiedergeboren. Auf dem Anbetungsweg erhalten die Menschen von jedem Beliebigen eine Vision, zu dem sie beten; mit welchen Gefühlen auch immer. Sie haben zahllose Bildnisse gefertigt. Es wird „Anbetung von Puppen“ genannt. Für ihren tiefen Glauben erhalten sie eine kleine Belohnung zeitlich begrenzten Glücks. Für euch geht es um den einzigartigen Aspekt unbegrenzten Glücks. Ihr wisst, dass ihr die Erbschaft des Himmels beansprucht. Durch Anbetung ist niemand in der Lage, in den Himmel zu gehen. Erst wenn der Anbetungsweg zu Ende ist, d.h. wenn die Welt alt und das Eisener Zeitalter zu Ende ist, wird das Goldene Zeitalter, die neue Welt, kommen. Das begreift kaum jemand. Die Sannyasis sagen: „Der Verstorbene ist im Licht aufgegangen.“, aber so ist es nicht. Euch wurde jetzt Göttliche Weisheit gegeben, Shrimat. Diese Worte sind so gut. Shri Shri Gott Shiva spricht. Er ist der Eine, der uns zu Meistern des Himmels macht, d.h. Er verwandelt uns von gewöhnlichen Menschen in Narayan. Durch Befolgen von Shrimat beanspruchen wir das Königreich der Welt. Der Rosenkranz der Shri Shri 108 wird sehr verehrt. Es gibt auch den Rosenkranz der acht Juwelen. Sannyasis und benutzen auch jenen Rosenkranz, wenn sie singen/ rezitieren (chant). Sie fertigen ein Säckchen aus Baumwolle an, das sie „Gaumuk“ (Kuhmaul) nennen. Sie legen ihre Hand hinein und drehen darin die

Perlen eines Rosenkranzes. Baba sagte: Erinnert euch ständig an Mich. Aber die Anbeter verstehen es so, dass sie die Perlen eines Rosenkranzes drehen müssten. Ihr Kinder wisst, dass der parlokik Vater jetzt gekommen ist und euch durch Brahma sich zugehörig gemacht hat. Es gibt Prajapita (Vater der Menschheit) und auch Prajamata (Mutter der Menschheit). Jagadamba wird „Mutter der Menschheit“ genannt und Lakshmi wird „Kaiserin der Welt“ genannt. Ob ihr „Weltmutter“ oder „Jagadamba“ sagt, ist ein und dasselbe. Ihr seid die Kinder und somit ist dies eine Familie. Kinder, ihr seid auch diejenigen, welche die Wünsche aller Seelen erfüllen. Ihr seid die Söhne und Töchter Jagadambas. Seid begeistert, dass ihr euren Brüdern und Schwestern den Weg zeigt. Das ist sehr leicht. Auf dem Anbetungsweg gibt es viele Schwierigkeiten. Es gibt viele, die Hatha Yoga und Pranayama (Atemübungen) machen. Sie baden in den Flüssen und nehmen viele Schwierigkeiten in Kauf. Der Vater sagt jetzt: Ihr seid müde geworden. Dies wird nur den Brahmanen erklärt, die verstehen, welche Beziehung sie mit dem unkörperlichen Höchsten Vater, der Höchsten Seele, haben. Die Worte „Shiv Baba“ sind akkurat. Ihr sagt doch nicht „Rudra Baba“, sondern nur „Shiv Baba“. Das ist sehr leicht. Es gibt zahlreiche andere Namen, aber der akkurate Name lautet „Shiv Baba“. „Shiva“ bedeutet „Punkt“. Der Name „Rudra“ bedeutet das nicht. Obwohl die Menschen „Shiv Baba“ sagen, verstehen sie dennoch gar nichts.

Es gibt Shiv Baba und euch Saligrams. Ihr Kinder tragt jetzt die Verantwortung. Gandhi dachte, dass Bharat von der Herrschaft der Ausländer befreit werden müsse. Das war eine begrenzte Angelegenheit. Der Vater übergibt jetzt euch Kindern die Verantwortung. Bharat im Besonderen und die Welt im Allgemeinen müssen vom Feind Maya, von Ravan, befreit werden. Dieser Feind hat der Welt sehr viel Leid zugefügt und deshalb gilt es jetzt, ihn zu besiegen. Gandhi veranlasste die Ausländer, Bharat zu verlassen. Ravan ist auch ein mächtiger Ausländer. Im Kupferne Zeitalter bahnt Ravan sich seinen Weg und niemand ist sich dessen bewusst. Ravan kommt und annektiert das gesamte Königreich. Er ist der älteste Ausländer, der Bharat vollkommen zahlungsunfähig gemacht hat. Indem die Menschen seinen Anweisungen gefolgt sind, ist Bharat verdorben geworden. Dieser Feind muss vertrieben werden. Ihr erhaltet Shrimat, wie man ihn verjagen kann. Werdet des Vaters Helfer. Wenn ihr zu Mir gehört, aber dann den Diktaten eurer Mitmenschen folgt, werdet ihr fallen. Ihr werdet dann nicht imstande sein, einen hohen Status zu beanspruchen. Man singt: „Wenn die Kinder Mut haben, hilft der Vater.“ Ihr seid Gottes Helfer. Khuda (Gott) kommt und hilft euch. Sie erinnern sich an den Einen und sagen: „Oh Läuterer, komm!“ Diejenigen, die helfen, werden „Diener“ genannt. Baba ist so selbstlos! Er ist unkörperlich. Er zeigt euch, wie ihr egolos und lasterlos werdet. Macht eure Mitmenschen genauso, wie ihr selbst seid, d.h. verwandelt Dornen in Blumen. Ihr garantiert, dass ihr der sinnlichen Begierde nicht mehr nachgeben werdet. Die Lust ist der älteste Feind und muss besiegt werden. Einige schreiben einen Brief, in dem steht: „Baba, wir sind besiegt worden.“, wohingegen andere Baba es noch nicht einmal mitteilen. Sie verunglimpfen sowohl ihren eigenen Namen als auch den Namen des Satgurus und fügen sich selbst große Verluste zu. Ihr Kinder wisst, dass ihr Shiv Babas Enkelkinder seid und die Kinder von Prajapita Brahma. Brahma beansprucht die Erbschaft von Shiv Baba und ihr beansprucht sie ebenfalls von Ihm. Ihr Kinder wisst, dass ihr eure Erbschaft auch im letzten Kreislauf von Baba beansprucht habt. Es sind die Seelen, die diese Zusammenhänge begreifen. Es ist die Seele, die einen Körper verlässt und den nächsten annimmt. Dem Körper wird ein Name gegeben. Shiv Baba leiht sich einfach einen Körper aus, um euch Wissen zu vermitteln. Gott Shiva spricht durch Brahmas Mund. Beschäftigt euch nicht mit zu vielen Einzelheiten, z.B. was mit einer Seele geschieht, wenn sie den Körper verlässt und wie sie in den neuen Körper eintritt. Es liegt kein Gewinn darin, sich mit diesen Dingen zu beschäftigen. Das ist nur eine Vision. Was auch immer (dort) geschieht, ist einfach eine Vision. Der Weg in die Subtile

Region ist jetzt frei. Viele kommen und gehen, aber dabei geht es nicht um Wissen und Yoga. Sie bieten Bhog an, die Seele kommt, wird gefüttert und erhält zu trinken. All das ist nur Unterhaltung (chit-chat). Der Vater liebt euch Kinder sehr. Ihr Kinder sagt: „BapDada, wir sind zu Dir gekommen.“ Hier sind Shiva und Prajapita Brahma. Einzig Brahma wird „Urgroßvater“ genannt. Der Stammbaum ist so riesig. Ihr könnt Brahma nicht „Shiv Baba“ nennen. Dies ist der Stammbaum der Menschheit und er gehört zur körperlichen Welt. Von allen Generationen gilt der Erste als die Hauptperson. Dies ist ein großes Schauspiel/ Drama. Ihr Kinder versteht es jetzt genau, obwohl es auch einige gibt, die gar nichts verstehen. Sie sollten zumindest verstehen, dass Shiv Baba der Vater aller Seelen ist. Die Erbschaft wird vom Großvater erhalten und Brahma erhält sie auch von Ihm. Achcha, vergesst Brahma: Was geschieht nach einer Verlobung? Der Vermittler gerät in Vergessenheit. Brahma ist dieser Mittelsmann. Er verlobt euch. Baba sagt: Oh, Kinder! Er spricht zu den Seelen und die Seelen erinnern sich an Ihn: „Baba, komm und läutere uns.“ Baba sagt: Erinnert euch an Mich und ihr werdet immer reiner. Es gibt keine andere Methode. Ich werde euch dann vom Land der Stille aus in den Himmel schicken. Dies ist das Zuhause der Eltern. Die neue Welt ist das Zuhause der Schwiegereltern. Es entspricht nicht den Gebräuchen, im Elternhaus Schmuck zu tragen, aber heute ist es modern. Ihr wisst jetzt, dass ihr das alles tragen werdet, wenn ihr ins Haus der Schwiegereltern gegangen seid. Vor der Heirat wird der Kumari alles weggenommen und sie trägt alte Kleidung. Ihr wisst, dass Baba euch schmückt, um euch ins Haus der Schwiegereltern zu schicken. 21 Leben lang werdet ihr in der Welt des Glücks verbringen, aber dafür müsst ihr euch jetzt einsetzen. Werdet rein. Während ihr im Haushalt lebt, werdet so rein wie ein Lotos. Dies ist euer letztes Leben. Der Vater erklärt: Früher war die Anbetung unverfälscht und satopradhan, aber jetzt ist sie tamopradhan. In Bombay beten sie Ganesh an und geben dafür Hunderttausende Rupien aus. Sie stellen Abbilder der Gottheiten her, bieten ihnen Speisen an und versenken sie dann im Wasser, sie zerstören sie. Ihr Kinder findet das jetzt alles sonderbar, aber ihr könnt erläutern, warum es diese Sitten und Gebräuche gibt. Sie erschaffen eine Gottheit, beten sie an, füttern sie, halten Zeremonien ab und dann versenken sie sie. Es ist erstaunlich! Sie zeigen die Hochzeit von Tulsi (ein heiliges Kraut, Unterart von Basilikum) mit Krishna. Sie feiern die Hochzeitszeremonie mit großem Glanz. Wenn Ausländer solche Geschichten hören, denken sie, dass es sich wahrscheinlich in der Vergangenheit so zugetragen habe. Die Anbeter haben viele Geschichten erfunden. Hier geht es aber nicht um Glücksspiel, auch wenn behauptet wird, dass die Pandavas um Geld gespielt hätten und dass Draupadi der Einsatz gewesen sei.

Sie haben so viele Geschichten erfunden und der Aspekt des Raja Yogas ist dadurch völlig verloren gegangen. Jetzt sagt der Vater: Denkt an Mich! Es ist sehr leicht. Begreift, dass ihr für die Zeit von 21 Leben in den Himmel geht, in den Ozean der Milch. Diese Welt ist der Ozean des Giftes. Ihr verlasst den Ozean des Giftes und geht in den Ozean der Milch. Diese Aspekte sind neu und die Leute, die das hören, werden verblüfft sein. Ihr versteht, dass ihr im Himmel wirklich sehr glücklich sein werdet. Ihr werdet die Meister des Himmels sein. Niemand kann euch euer Königreich streitig machen. Gegenwärtig gibt es viele Teilungen und die Nationen bekämpfen sich ständig. Kinder, erklärt euren Mitmenschen, das Ravan der wirkliche Feind ist. Kreislauf für Kreislauf überwindet ihr ihn. Ihr besiegt Maya und erobert die Welt. Dies ist das Spiel von Sieg und Niederlage. Ihr wisst, dass ihr garantiert den Sieg erringt; ihr könnt nicht durchfallen. Die Zerstörung steht kurz bevor und Flüsse aus Blut werden fließen. Viele werden grundlos sterben. Dies wird „Hölle“ genannt, d.h. die verdorbene, unreine Welt. Jeder fleht: „Oh Läuterer, komm!“ Der Vater sagt: Ihr Seelen seid wie Sterne und Ich bin auch ein Stern. Auch Ich bin an das Drama gebunden. Niemand kann davon befreit werden. Welchen Grund hätte Ich, in diese alte Welt zu kommen? Ich bin der Bewohner der Höchsten Region. Jede einzelne

Seele spielt in diesem Drama ihre individuelle Rolle. Man braucht sich keinerlei Sorgen zu machen. Hier bleibt ihr sorgenfrei, wenn ihr begeistert seid. Ihr führt ein sehr einfaches Leben und der Vater macht es euch nicht schwer. Bleibt einfach in Erinnerung und inspiriert auch andere, an Baba zu denken. Der Unbegrenzte Vater ist gekommen, um euch grenzenlos glücklich zu machen. Verteilt diese Einladung an jeden Haushalt. Soviel solltet ihr tun. Ihr tragt eine große Verantwortung. Seht nur, wie Maya jegliche Wahrheit zerstört! Bharat ist so unglücklich geworden. Maya hat euch Leid zugefügt. Kinder, helft jetzt dem Vater und verwandelt die Dornen in Blumen. Ihr wisst, welche verschiedenen Blumen es in eurem Brahmanenclan gibt. Wenn ihr Dienst verrichtet, erhaltet ihr einen guten Status; ansonsten werdet ihr zu den Bürgern gehören. Es gibt viele Kinder, die sich mit Dienst beschäftigen. Viele Töchter erhalten nicht die Erlaubnis, hierher zu kommen und sie werden sogar geschlagen. Mut wird benötigt. Habt keine Angst und seid tapfer. Seid auch frei von Anhänglichkeit. Man sollte sie nicht unterschätzen. Anhänglichkeit ist sehr stark. Wenn jemand aus einer wohlhabenden Familie kommt, bricht Baba zuerst das Körperbewusstsein, indem er die Neuankömmlinge bittet, den Boden zu wischen oder Geschirr zu spülen. Baba wird sie prüfen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

**Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Werdet gemäß Shrimat die wahren Helfer des Vaters. Folgt nicht den Diktaten eures eigenen Geistes oder den Anweisungen anderer. Werdet frei von Anhänglichkeit, seid mutig und beschäftigt euch mit Dienst.

2. Zurzeit seid ihr im Elternhaus und deshalb könnt ihr hier keiner Art von Mode folgen. Schmückt euch selbst mit den Wissensjuwelen. Bleibt rein.

**Segen:** Möget ihr wohlthätige Seelen sein, die Leid in Glück verwandeln und Diffamierung in Lob. Eine wohlthätige Seele fügt nie jemandem Leid zu und nimmt auch von niemandem Leid an. Stattdessen nimmt sie das Leid in Form von Glück an und betrachtet Beleidigungen als Lob. Daran könnt ihr sehen, dass es sich um eine wohlthätige Seele handelt. Festigt stets die Lektion, eine Seele, die euch beleidigt oder Leid zufügt, mit eurer barmherzigen Form anzusehen, mit einem Blick der Güte, nicht mit einer kritisierenden Blickweise. Jemand beleidigt euch – aber ihr bietet ihm einfach Blumen an – dann werdet ihr „wohlthätige Seele“ genannt werden.

**Slogan:** Jene, die BapDada in ihren Augen aufgehen lassen, sind Lichter der Welt, Augen der Welt.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***